

GYSO-Rofshield AS-300

Fensteranschlussbänder aussen

Produkt

Wasserabweisende, winddichte Folie aus mehrschichtigem, strukturiertem Polypropylen für den Fassadenbereich.

Eigenschaften

Verhindert das Eindringen von Wasser und gewährleistet den vollständigen Transport von Baurest- und Diffusionsfeuchte von innen nach aussen. Wasserdicht, diffusionsoffen, hochreissfest, winddicht, alterungs- und verrottungsfest, trittfest, resistent gegen Vermoosung und Pilzbefall.

Anwendungsbereich

Wasserabweisende Folie für hinterlüftete Fassadensysteme. Zum Abdecken von Wärmedämmung und Übergängen zwischen verschiedenen Bauteilen wie Fenster- und Türzargen, Rollladenabdeckungen usw. auf die Unterkonstruktion.

Verarbeitung

Verklebung der Folien untereinander oder auf Beton, Mauerwerk, Holz und Metall mit GYSO-Butyl 220 oder mit GYSO-Strip 135.

Technische Daten

Basismaterial	Strukturiertes Polypropylen
Dicke	0,6 mm
Flächengewicht	175 g/m ²
Nagelreisswiderstand	> 95 N
Reissfestigkeit	≥ 200 N/50 mm
Dampfdurchgang EMPA	720 g/m ² / 24 h
Dampfdurchgang BS 4016	2000 g/m ² / 24 h
SD-Wert	< 0,03 m
-Wert	ca. 50
Temperaturbeständigkeit	- 40° bis + 80° C
Freibewitterungszeit	bis 3 Monate
Brandkennziffer	5.1

GYSO-Rofshield AS-300

Lieferform

Auf Rollen à 50 m in folgenden Abmessungen

Breite

100 mm

120 mm

150 mm

200 mm

250 mm

300 mm

400 mm

500 mm

Weitere Zuschnitte auf Anfrage.

Farbe

grün-weiss / schwarz-weiss

Haltbarkeit

unbeschränkt (UV-geschützt, kühl und trocken)

Besonderes

Nicht trockene, lösungsmittelhaltige Imprägnierungen können AS-300 in ihren Eigenschaften verändern.

Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.